

Ziele und Gründe der Elternmitwirkung

Elternmitwirkung ist der institutionalisierte Auftrag an die Schulen, die Eltern zur Mitsprache, Mitgestaltung und Zusammenarbeit anzuhalten.

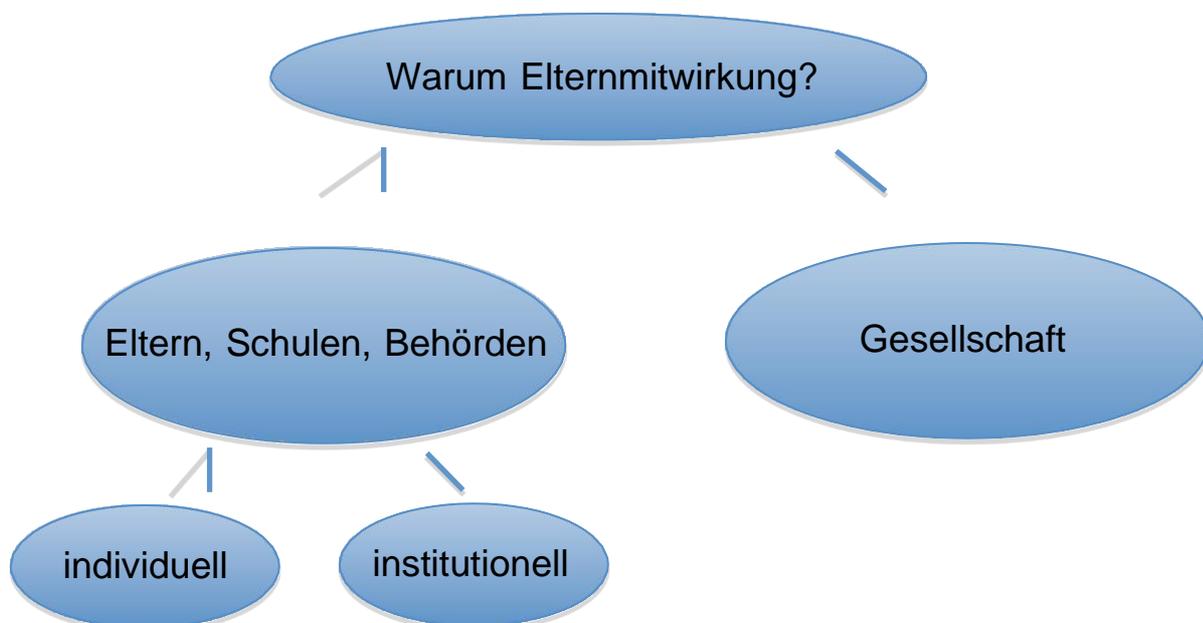
Die Idee der Elternmitwirkung (EMW)

Schule und Elternschaft unterstützen sich gegenseitig in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag und übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Bildung und Erziehung der Kinder. Elternmitwirkung erachten wir als wichtiges Instrument einer guten Bildung. Die Elternmitwirkung findet auf individueller Ebene, auf der Klassenebene oder auf der Schulebene statt.

Die Ziele und Gründe teilen sich in zwei Hauptgruppen mit verschiedenen Untergruppen auf.

Auf der einen Seite sind es konkrete und pragmatische Ziele auf individueller und institutioneller Ebene, die die unmittelbare Arbeit der Elternngremien, der Schulen und der Behörden betrifft.

Auf der anderen Seite stehen die übergeordneten gesellschaftlichen Ziele.

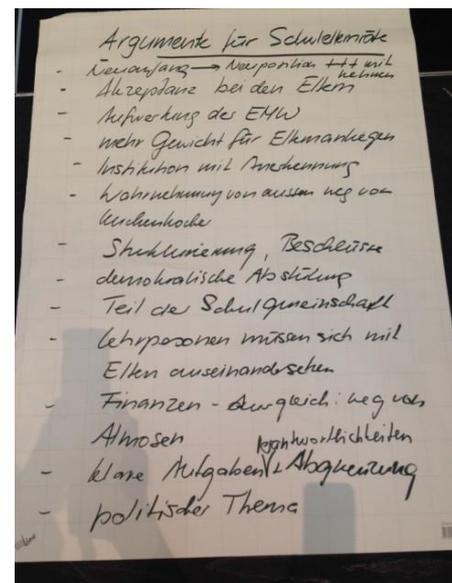


Ziele und Gründe der Elternmitwirkung für Eltern, Schulen und Behörden

Individuell profitieren Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler durch folgende Punkte:

Die Eltern profitieren durch

- mehr Klarheit über Sozialverhalten, Leistung und Befindlichkeit ihrer Kinder
- besseres Wissen um effektive Unterstützungsmöglichkeiten
- mehr Anteilnahme an der Lebensrealität ihrer Kinder und damit eine tendenzielle Verbesserung des familiären Klimas
- stärkere partizipative Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechte
- generell mehr Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl
- bessere Identifikation mit den Zielen der Institution Schule



Die Lehrerinnen und Lehrer profitieren durch

- erhöhte Effektivität der Unterrichtsarbeit, durch höhere Motivation der Schülerinnen und Schüler und Unterstützung durch die Eltern
- professionellere Gestaltung der schulischen Prozesse durch umfassenderen und unmittelbareren Informationsfluss und Rückmeldemechanismen
- höhere Wertschätzung ihrer Arbeit und dadurch höhere Arbeitszufriedenheit

Die Schülerinnen und Schüler profitieren durch

- bessere Motivation durch grössere Anteilnahme und Wertschätzung der schulischen Arbeit durch ihre Eltern
- produktiveres Arbeiten und höhere Kooperationsbereitschaft durch verbesserte Einstellung zur Schule
- Verbesserung der innerfamiliären Kommunikation

Auf institutioneller Ebene profitieren die Beteiligten wie folgt

Die Elternräte profitieren durch

- die grössere Wertschätzung ihrer Arbeit durch die Schulen und die Öffentlichkeit
- die klare Formulierung ihrer Aufgaben und Zuständigkeiten
- die stärkere Vernetzung untereinander durch vergleichbare Strukturen
- die Kontinuität ihrer Arbeit und das Erhalten des vorhandenen Wissens
- die Möglichkeit, die Anliegen der Eltern mit demokratischer Basis gegenüber Behörden und Regierung zu formulieren
- die Verankerung ihrer Arbeit in der Gesamtelternschaft
- die vereinfachte Rekrutierung von neuen Elternräten
- die Erhöhung des Männeranteils durch den offiziellen Charakter

Die Schulen profitieren durch

- die definierten Ansprechpersonen
- die klare Regelung der Inhalte, Zuständigkeiten und Aufgaben der EMW
- das Wissen, dass ihr Elternrat die Gesamtelternschaft ihrer Schule repräsentiert
- die Kontinuität der Zusammenarbeit
- die verbesserte Gesprächskultur durch den regelmässigen Austausch
- die Unterstützung der Elternschaft bei der Umsetzung von Projekten und politischen Anliegen
- das Feedback der Eltern zur Schulentwicklung
- die Möglichkeit, «bildungsferne» Eltern besser zu erreichen

Die Behörden und die politischen VertreterInnen profitieren durch

- die Verankerung der EMW an allen öffentlichen Schulen
- die Kontinuität der Zusammenarbeit
- die genaue Definition der Zielsetzungen und der gemeinsamen Beschlüsse
- das Wissen, dass der Elternverband die Meinung der Gesamtelternschaft und nicht Einzelinteressen vertritt
- das Feedback der Eltern zur Schulentwicklung
- die Möglichkeit, «bildungsferne» Eltern besser zu erreichen

Ziele und Gründe der Elternmitwirkung für unsere Gesellschaft

Demokratie

Schule als Ausschnitt der gesellschaftlichen Realität des Staates soll in sich den demokratischen Charakter des Staates widerspiegeln und dadurch im Bewusstsein der jungen Menschen verankert werden.

Wenn die wichtigen Akteure der Schule an ihrer Gestaltung beteiligt werden, ist das eine Form von demokratischer Teilhabe. Je mehr Orte für demokratische Beteiligung es in einer Gesellschaft gibt, umso breiter ist die gesellschaftliche Basis für die Demokratie als Staatsform.

Die Vorbildwirkung der Eltern für ihre Kinder ist für die Herausbildung eigenständiger Persönlichkeiten von herausragender Bedeutung. Kinder, die Eltern erleben, die sich an Schule beteiligen dürfen und können, erfahren die Bedeutung von Teilhabe und Übernahme von Verantwortung.

Prävention

Kinder, die ihre Eltern in dieser Weise erleben, erfahren auch, dass jeder Einzelne für die Gesellschaft wichtig ist.

Durch den so vermittelten und vorgelebten Stellenwert aller an einer Gesellschaft Beteiligten, gelingt es den Kindern leichter, ihren eigenen Wert und ihr Selbstverständnis zu festigen.

Sie sind somit weitaus weniger gefährdet, sucht- und gewaltabhängig zu werden.

Elternttraining, das alle Eltern erreicht

Durch ein intensives und offenes Miteinander von Schule und Eltern ist ein Ansprechen von schwierigen, aber wichtigen Bildungs- und Erziehungsthemen leichter.

Gibt es eine flächendeckende effektive Elternmitwirkung ist es einfacher, auch Familien aus bildungsfernen Schichten Erziehungshilfen anzubieten.

Erhöhung der Schulakzeptanz

Eltern, deren Mitwirkung und Teilnahme am schulischen Leben gewollt ist, verstehen die Institution Schule nicht nur besser, sie akzeptieren sie auch in sehr viel höherem Masse als Eltern, die nicht beteiligt werden.

Dies wirkt sich auch unmittelbar auf das Lernverhalten der Kinder sowie auf die Motivation der Lehrpersonen aus.